



Hessischer Fördertag am 15.09.2006 in Frankfurt

„Die neue EU-Förderperiode 2007-2013“

Einführungsvortrag

**„Die Investitionsbank Hessen:
Ihr Partner im EU-Fördergeschäft“**

Dr. Rudolf Kriszeleit

(Vorstand der Investitionsbank Hessen)

IBH

Investitionsbank
Hessen

Europäische Strukturförderung in Hessen

- Das Land Hessen beteiligt sich aktiv an der europäischen Strukturpolitik.
- Das Land Hessen wird in der zum Jahresende 2006 auslaufenden Fondsperiode (2000-2006) ein Fördervolumen von rd. € 722 Mio. zur Verfügung haben.
- Dank der dezentralen Verwaltung können die Fördermittel der EU in vielen Förderprogrammen direkt bei der IBH beantragt werden.

Europäische Strukturförderung in Hessen

- Die IBH ist Partner von Unternehmen, Trägern und Kommunen.
- Die IBH berät die Kunden in der Antragsphase, sie bearbeitet die Förderanträge und betreut die Förderengagements.
- Die IBH betreut teilweise die Fonds als Consulter.

Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds / EFRE

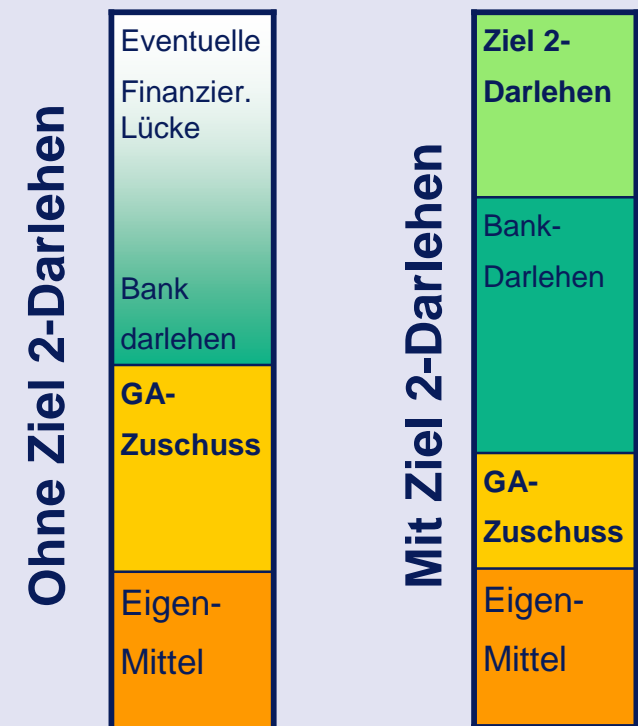
Förderprodukt:

„**EFRE-Darlehen** im Rahmen der Unternehmensförderung“

- **Finanzierungen mit zinslosen Nachrangdarlehen stellen - bei gleichem Subventionswert - einen erheblichen Finanzierungsbeitrag bis zu 25 % des Gesamtkapitalbedarfs dar;**
- Nachrangdarlehen „schonen“ die Sicherheiten im Rahmen der Investitions- und Betriebsmittel-Finanzierung;
- Die betriebliche Finanzierungsstruktur wird erheblich verbessert.

Finanzierungsbeispiel

(schematisch):



Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds / ESF

Förderprodukt:

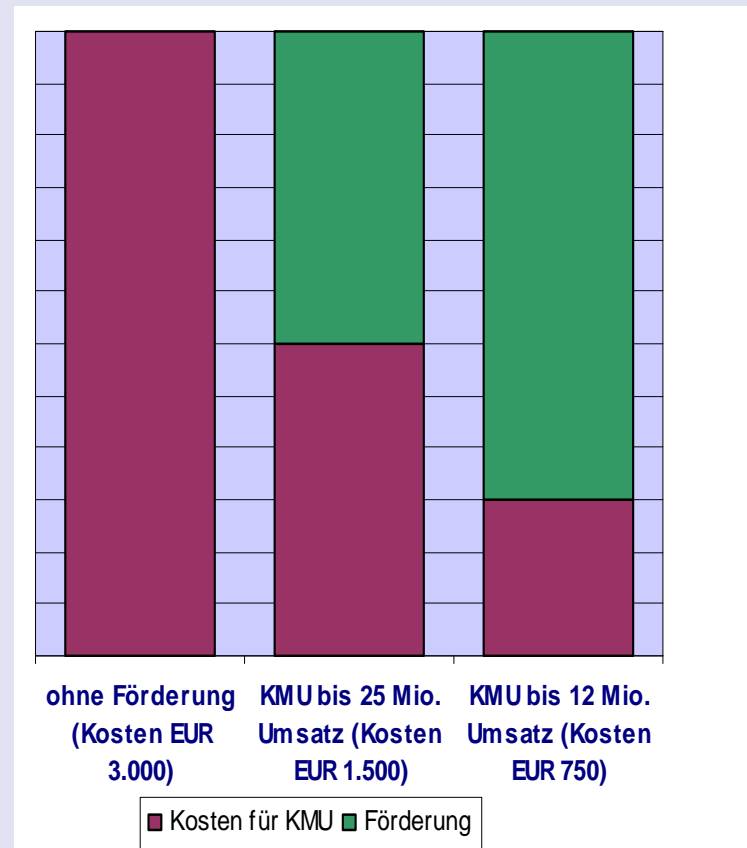
„Unternehmens Check-Up für KMU“

(Durchführung vom RKW Hessen,
Zuschussförderung durch ESF und Land)

Bis zu fünftägige geförderte Beratungen:

- Unternehmensanalyse, Stärken-Schwächen-Profil;
- Standortbestimmung „über den Tag hinaus“;
- Erkennen von Erfolgspotenzialen;
- Kennzahlenanalyse nach Bankenkriterien als Basis zur Vorbereitung auf ein Rating oder Kreditgespräch;
- Handlungsempfehlungen.

Geringere Kosten durch Förderung:



Förderung aus dem EAGFL „Eigenständige Entwicklung und Lebensqualität“

Die Förderung kann durch Zuschüsse (30%) oder als einmaliger Zinszuschuss (15%) erfolgen.

Förderziele:

- *Wirtschaftliche Kompetenz aufbauen*, (Bsp.: Förderung von Existenzgründungen);
- *Die allg. Lebensqualität sichern oder verbessern*, (Bsp.: Einrichtung von Grundversorgungseinrichtungen, Bürgerzentren, Regionalläden, Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren);
- *Erschließung neuer Märkte und Dienstleistungen*, (Bsp.: Holz-Pellets-Produktion und Raps-Öltankstellen);
- *Förderung der Regionalkultur*, (Bsp.: kleine Kinos im ländlichen Raum, Informationsstellen, Freilichtbühnen).

Finanzierungsbeispiel für eine Existenzgründung

(schematisch)

